

Ordentlicher Studiengang zur Erlangung des akademischen Diploms der 2. Ebene (M.D. 14/2018), eingerichtet - **ab dem a. J. 2018/19** - mit Beschluss der Landesregierung Nr. 979 vom 2. Oktober 2018.

ISTITUTO DI ALTA FORMAZIONE MUSICALE | HOCHSCHULE FÜR MUSIK

INSTITUT FÜR NEUE TECHNOLOGIEN UND MUSIK-RICHTUNGEN - Schule für ELEKTRONISCHE MUSIK



**DCSL 34 - Akademisches Diplom der zweiten Ebene in
ELEKTRONISCHE MUSIK (M.D. Nr. 14/2018)**

ERSTES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)			C.P.	Stunden Unterricht / Selbststudium	Art des Unterrichts	Art der Bewertung
Bildungstätigkeit und/oder künstlerisch-disziplinärer Bereich		Lehrveranstaltung				
Grundfächer	CODM/04 Musikgeschichte	Geschichte der musikalischen Formen und des Repertoires	6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Kennzeichnend	COME/02 Elektroakustische Komposition	Integrierte audio-visuelle Komposition: Audiovisuelle Medien, Kurzfilme, Videospiele I	10	30 / 220	Gruppe	Prüfung
		Elektroakustische Komposition: Komposition und Orchestrierung des mehrkanaligen Raums I	20	60 / 440	Gruppe	Prüfung
Weitere C.P. Grund-/kennz. F.	COTP/01 Harmonielehre und Analyse	Repertoireanalyse	6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Verwandt und integrierend	CODD/02 Kompositionslehre für Musikdidaktik	Techniken der Instrumentierung I	4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
	COME/02 Elektroakustische Komposition	Analyse der elektroakustischen Musik I	3	24 / 51	Kollektiv	Prüfung
	COME/05 Musikinformatik	Programmier-Systeme und -Sprachen für Ton und Musik	3	24 / 51	Kollektiv	Prüfung
ZUSÄTZLICHE BILDUNGSTÄTIGKEITEN		Labors, Seminare, Praktika, künstlerische Produktionen und/oder zusätzliche Wahlfächer.	2	40 / 10	Lab.	Eignung
WAHLFÄCHER		Wahlfächer	6			
ZWEITES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)						
Grundfächer	CODM/05 Geschichte der elektroakustischen Musik	Geschichte der elektroakustischen Musik und der Musiktechnologien	6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Kennzeichnend	COME/02 Elektroakustische Komposition	Integrierte audio-visuelle Komposition: Audiovisuelle Medien, Kurzfilme, Videospiele II	10	30 / 220	Gruppe	Prüfung
		Elektroakustische Komposition: Komposition und Orchestrierung des mehrkanaligen Raums II	20	60 / 440	Gruppe	Prüfung
Verwandt und integrierend	CODD/02 Kompositionslehre für Musikdidaktik	Techniken der Instrumentierung II	4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
	COME/01 Ausführung und Interpretation elektroakustischer Musik	Systeme zur Ausführung und zur Kontrolle von <i>live electronics</i>	3	24 / 51	Kollektiv	Prüfung
	COME/02 Elektroakustische Komposition	Analyse der elektroakustischen Musik II	3	24 / 51	Kollektiv	Prüfung
ZUSÄTZLICHE BILDUNGSTÄTIGKEITEN		Labors, Seminare, Praktika, künstlerische Produktionen und/oder Zusätzliche Wahlfächer.	4	80 / 20	Lab.	Eignung
KENNTNIS EINER FREMDSPRACHE		Besitz eines (von UNIBZ anerkannten) Sprachzertifikats auf Niveau B2 in Italienisch oder Deutsch oder Englisch.				
ABSCHLUSSPRÜFUNG		Abschlussprüfung	10	25 / 225	Indiv.	Prüfung
ZUSAMMENFASSUNG:						
Grundfächer: 12 C.P.; Kennzeichnende Fächer: 60 C.P.; Weitere C.P. im Bereich Grundfächer - kennzeichnende Fächer: 6 C.P.; Verwandte und integrierende Fächer: 20 C.P.; Abschlussprüfung: 10 C.P.; Zusätzliche Bildungstätigkeiten: 6 C.P.; Wahlfächer: 6 C.P.						
Gesamt: 120 C.P.						

BILDUNGSZIELE:

Am Ende des akademischen Studiengangs zweiter Ebene in ELEKTRONISCHE MUSIK sollten sich die Studierenden die entsprechenden künstlerischen Methoden und Techniken und fortgeschrittene professionelle Fähigkeiten angeeignet haben. Sie sollten sich die Techniken und spezifischen kulturellen Fähigkeiten erworben haben, die es ihnen ermöglichen, ihre künstlerische Idee im Bereich der Komposition elektronakustischer Musik konkret umzusetzen. Zu diesem Zweck wird besonderes Augenmerk auf das Studium des repräsentativsten elektroakustischen Repertoires gelegt, sowie auf eine Vertiefung der entsprechenden analytischen Methodologie und der der Geschichte der elektroakustischen und der im Bereich der Musik angewandten informationsverarbeitenden Technologien. Am Ende des Studiums müssen die Studierenden ihre Kenntnis der stilistischen, historischen, analytischen und ästhetischen Aspekte der Musik im Allgemeinen und mit Bezug auf ihre Fachrichtung weiter vertieft haben. Zudem ist die Überprüfung der Kenntnis einer zweiten europäischen Sprache (Italienisch, Deutsch, Englisch) mindestens auf dem Niveau B2 des *Common European Framework of Reference for Languages* (CEFR) vorgesehen.

ABSCHLUSSPRÜFUNG:

Die Abschlussprüfung sieht folgendes vor:

a) Die Ausarbeitung und Besprechung einer wissenschaftlichen Arbeit über ein Thema, das mit einem Dozierenden der theoretischen, analytischen, musikgeschichtlichen und/oder musikpädagogischen Disziplinen abgesprochen worden ist. Die Arbeit muss einen Umfang von mindestens 75.000 Zeichen (Leerzeichen inklusive; ausgeschlossen Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und eventuelle andere Apparate wie Ikonographie usw.) haben.

b.1) Ausarbeitung einer anspruchsvollen akusmatischen Komposition unter Verwendung der neuen Technologien, ausgehend von einer vom Rat des Studiengangs 60 Tage vor dem Termin der Abschlussprüfung zugeteilten Vorgabe. Das Werk hat besonderes Augenmerk auf die elektroakustische Orchestrierung und auf die Verräumlichung des Klangbildes zu richten und darf neben elektroakustischen auch visuelle Medien vorsehen. Die Diplomanwärter/innen müssen alle Phasen der Verwirklichung der Komposition selbst verfolgen und 30 Tage vor der Aufführung dem Rat des Studiengangs einen einführenden und analytischen Text zum Werk zukommen lassen.

ODER:

b.2) Ausarbeitung einer anspruchsvollen gemischten Komposition, welche Instrumente und temporal differierte Klangverarbeitung und/oder *Live-Electronics* vorsieht. Das Werk hat besonderes Augenmerk auf die elektroakustische Orchestrierung und auf die Verräumlichung des Klangbildes zu richten und darf neben elektroakustischen auch visuelle Medien vorsehen. Die Diplomanwärter/innen müssen alle Phasen der Verwirklichung der Komposition selbst verfolgen und 30 Tage vor der Aufführung dem Rat des Studiengangs einen einführenden und analytischen Text zum Werk zukommen lassen.

BERUFAUSSICHTEN:

Mögliche Berufsaussichten öffnen sich in folgenden Bereichen:

- Komposition elektroakustischer Werke
- in Berufsbildern, die mit der musikalischen Klangverarbeitung zu tun haben
- in Berufsbildern, die mit multimedialen Events zu tun haben